



den der Arbeiter kennt, wird zugeben, daß damit
 der Ausgangspunkt für die erbittertsten Arbeitskämpfe ge-
 Die §§ 18—20 bieten dagegen keine Sicherheit.
 zu vorbeugen, habe ich 1905 auf der Mann-
 mmlung des Vereins für Sozialpolitik den Vor-
 ht, die verschiedenen Gewerkschaften eines jeden
 lten eine Tariffkommission wählen, in die eine
 em Proportionalwahlssystem Delegierte entsenden
 sollte mit den Arbeitgeberverbänden die Arbeits-
 vereinbaren, die dann für alle Gewerkschaften
 pt alle Arbeiter der betreffenden Beschäftigung
 Tarifgebiets maßgebend sein sollten. Auch soll-
 hiedenen Gewerkschaften aus ihren Mitteln ein
 f gleicher Grundlage zusammenhießen, aus dem
 für die Innehaltung der Tarifverträge seitens
 haften bestritten werden solle.

Der Vorschlag hat 1918 die Billigung der freien, der
 rischen und der polnischen Gewerkschaften ge-
 am Widerstande Stegerwalds, des Vertreters
 n Gewerkschaften, gescheitert. Er meinte, die Ge-
 welche die Mehrheit hätten, könnten sich mit
 schlag zufrieden geben; sie aber seien die Min-
 gesehen davon, daß dies keineswegs überall der
 richtig, daß nach der Ordnung, wie sie der Ent-
 Arbeitstarifgesetzes vorsieht, die Möglichkeit ge-
 die Minderheit die Mehrheit vergewaltigt. Man
 die unglaublichsten Verdrehungen des Charak-
 Vorschlags vorgebracht. Man hat gesagt, er wolle
 historisch gewordener Organisationen eine bureau-
 n, während mein Vorschlag umgekehrt auf den
 der historisch gewordenen Organisationen aufge-
 te nur zu gemeinsamem Handeln heranziehen will,
 e vor bürokratischer Vergewaltigung zu schützen.
 der Ablehnung meiner Vorschläge haben sich be-
 Die Gewerkschaften hatten 1918 sich bereit er-
 iltrechtliche Haftung für die Durchführung der
 , die ich, seit ich über Arbeiterkoalitionen ge-
 e, für unerlässlich erklärt habe, auf Grund meiner
 übernehmen. Man hat mir geschrieben, daß
 on nichts mehr wissen wollen. Ich weiß nicht,
 ist. Aber das weiß ich, daß bei solcher Ordnung
 ertragsrechtes das Prinzip, die Arbeitsbedingun-
 nsamer Beratung der Vertreter der Arbeitgeber-
 verbände feststellen zu lassen, bei Arbeitgebern
 n gleichmäßig diskreditiert wäre; wir würden nie